

alte Fichten vereinzelt umher; einige davon waren zu grauen Baumleichen verwittert, riesenhaft und knorrig. Um eine scharfe Felsenecke ging's noch zuletzt, dann zwischen Krummholz und Felstrümmern auf einer Art Treppe aus Wurzeln steil empor — und nun stehen wir droben auf der Alm.

Es ist die richtige sonnige, bayerische Alm. Eine wunderbar hellgrüne, wellenförmige Matte, in einer flachen Mulde gelegen. Einzelne hausgroße Felstrümmern liegen auf der Matte umher, zwischen ihnen ein paar Almhütten. Wir sind am Rande des Waldwuchses, vereinzelt hohe Fichten stehen noch auf der Matte. Da es an Holz hier nicht gefehlt hat, sind auch die Hütten aus Holz erbaut. Meist sind diese hölzernen Hütten wohnlicher als die steinernen, obschon man auch unter den letztern recht hübsche finden kann. Die Dächer sind überall flach, mit großen Schindeln und Beschwersteinen belegt.

Die erste Hütte, die wir heut finden, ist eine der schönsten zwischen Salzach und Lech. Wie wir näher treten, sehen wir, daß die Holzbalken der Außenwände, wo sie gegen Regen geschützt sind, eine feine, dunkelrote Farbe haben; der Innenraum aber sieht vollends aus wie poliertes Mahagoni. Es ist altes Zirbenholz, das edelste, das in den Alpen wächst, in den Voralpen findet man es kaum mehr. Wollte man die Hütte heute noch aus diesem Holz bauen, so würde sie mehr kosten als ein vierstöckiges Stadthaus. Vor der Hütte, die an der Stirnseite außer der Tür zwei kleine Fenster zeigt, finden wir auf einer etwa fußhohen, gepflasterten Terrasse eine Holzbank und an der andern Seite der Tür aufgeschichtetes Brennholz. Auf diesem Holz stehen zum Trocknen aufgerichtet die tönernen „Weidlinge“ (Milchschüsseln), die aber bei manchen Almen noch aus Holz sind.

In unsrer Hütte selber ist's recht behaglich. Die schönen, dunkelroten Holzwände machen einen heimlichen Eindruck. Der Herd in der einen Ecke ist über den Boden erhöht und mit saubern Holzbalken eingefaßt. Eine zweite Ecke des Gelasses nimmt eine Bank mit einem Tischchen ein. Letzteres ist schon ein ziemlicher Luxus in einer Sennhütte. Außerdem finden wir noch drei Türen, die eine führt in den Milchkeller,